

Dressur und Springen

Reitsport: Turnierklassiker in Pfalzgrafenweiler verspricht packende Wettkämpfe

Im Pferdesportkreis Nordschwarzwald gilt Pfalzgrafenweiler seit Jahren als einer der Turnierklassiker schlechthin. Am morgigen Samstag ist es an der Böisinger Straße wieder soweit, sowohl in der Dressur als auch im Springen mit zahlreichen Wettbewerben bis hinauf in die mittelschwere Klasse.

FRANK HÄUSLER

Pfalzgrafenweiler. Sattete 23 Prüfungen stehen an den zwei Turniertagen (Samstag/Sonntag, jeweils ab 8.30 Uhr) auf dem Programm, wie in den Vorjahren inklusive Kreismeisterschaftswertungen. Allerdings richtet der PSK Nordschwarzwald seine Meisterschaften 2011 erstmals nach einem neuen Modus aus. In diversen Pfalzgrafenweiler-Prüfungen gilt es nun beispielsweise Punkte zu sammeln, sowohl in der Dressur als auch im Springen. Logisch also, dass viele Kreis-Cracks unbedingt an der Böisinger Straße mitmischen wollen. Die Springreiter punkteten bis dato in Nordstetten und Gechingen, Dressurreiter konnten im benachbarten PSK Böblingen beim Jettinger Pfingstturnier für ihre PSK-Nordschwarzwald-Meisterschaft punkten.

In der Dressur wird am Samstag als höchster Wettbewerb eine um 16.15 Uhr beginnende L-Dressur ausgetragen, eine halbe Stunde später fängt dann parallel auf dem wetterfesten Sandplatz das M-Springen als Tageshöhepunkt an. Am Sonntag wird auch bei den Dressurreitern der höchste Wettbewerb eine M-Prüfung (Beginn 15 Uhr) sein. Und auf dem Springplatz? Da stehen am frühen Nachmittag zunächst Nachwuchspringpferde im Mittelpunkt, vor dem Finale dürfen Nachwuchsreiter zur quasi „besten Sendezeit“ in



Der Sulzer Ralf Weischedel wird auch in Pfalzgrafenweiler starten. Archivbild: fh

einen E-Parcours einreiten und als Turnierhöhepunkt findet ab 16.15 Uhr die abschließende M-Springprüfung mit Siegrunde statt.

Als Lokalmatadorin möchte in den M-Höhepunkten Rüdiger Rau-Schülerin Sonja Buck aus Pfalzgrafenweiler satteln. Und zwar ihr Paradepony Ohio auf dem sie 2010 Vielseitigkeitsmannschaftsjugendeuropameisterin wurde. Sie bekommt es dann mit zahlreichen Assen hiesiger Ställe zu tun. Allen voran beispielsweise Dauersieger Ralf Weischedel aus dem Sulzer Stall Ehni, der das Turnier 2010 allerdings verletzungsbedingt sausen lassen musste, zuvor aber mehrere Jahre in Folge das M-Springen für sich entscheiden konnte.

Der Zeitplan des Turniers von Pfalzgrafenweiler: Samstag: 8.30 Uhr: Dressurwettbewerb Kl. E, 8.30 Uhr: Springprüfung Kl. A, 10 Uhr: Dressurreiterprüfung Kl. A, 11 Uhr: Einfacher Springreiterwettbewerb, 12 Uhr: Einfacher Reiterwettbewerb, 12.15 Uhr: Springpferdeprüfung Kl. A Nachwuchspferde, 13 Uhr: Springprüfung Kl. L, 13.45 Uhr: Führzügelklassen-Wettbewerb, 15 Uhr: Dressurreiterwettbewerb Kl. E, 15.30 Uhr: Stilspringwettbewerb Kl. E, 16.15 Uhr: Dressurprüfung Kl. L Trense, 16.45 Uhr: Springprüfung Kl. M. Sonntag: 8.30 Uhr: Dressurprüfung Kl. A, 9 Uhr: Stilspringprüfung Kl. A, 11.30 Uhr: Einfacher Reiterwettbewerb, 11.30 Uhr: Springprüfung Kl. L, 11.30 Uhr: Springprüfung Kl. L, 13 Uhr: Dressurprüfung Kl. L Kandare, 14 Uhr: Springpferdeprüfung Kl. L Nachwuchspferde, 15 Uhr: Stilspringwettbewerb Kl. E, 15 Uhr: Dressurprüfung Kl. M mit Teilwertung Kreismeisterschaft PSK Nordschwarzwald, 16 Uhr: Dressurpferdeprüfung Kl. A Nachwuchspferde, 16.15 Uhr: Springprüfung Kl. M mit Siegrunde mit Teilwertung Kreismeisterschaft PSK Nordschwarzwald.